

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

Abendsegen am Mittewochen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094

O! so wollst du mich regieren,
 Daß ich dir mag hangen an,
 Und mein Leben also führen,
 Wie es dir gefallen kan.
 Nun, so laß mir wohl gelingen
 Alles hier in dieser Zeit.
 Daß ich durch dich mag erringen
 Dort zuletzt die Seligkeit. Amen.

Um christliche Sanftmuth.

Du barmherziger, langmüthiger und sanftmüthiger HErr Jesu, der du wilst, daß wir dir mit Freuden sollen nachfolgen, worinnen du uns als ein Fürbild bist vorangegangen. Ach! ich bitte dich herzlich, du wollest die edle Tugend der Sanftmuth auch in mein Herze pflanzen: Daß ob ich gleich nach deinem Exempel mit Lasterworten, Unrecht, Verleumdung und Verschmähung angegriffen würde, ich dennoch gutes für böses beweise: Daß ich segne, die mir fluchen, bitte für die, so mich beleidigen, gutes thue denen, die mich verfolgen. Schaffe in mir, o HErr Jesu, einen sanftmüthigen, friedfertigen und gedultigen Geist, daß ich allenthalben mitleidig, barmherzig und freundlich sey. Laß alle Bitterkeit, Neid, Haß und Zorn fern von mir seyn, damit ich dermaleins in deiner Friedensstadt, mit dir, in Friede und Freude leben könne, immer und ewiglich. Amen.
 O sanftmüthiger HErr Jesu. Amen.

Abendsegen am Mittewochen.

Der Nahme des HErrn sey gelobet und gebenedeyet jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Barmherziger Gott und gnädiger Vater, ich danke dir von ganzem Herzen, daß du mich heute diesen Tag, bis auf gegenwärtige Stunde vor allem Unglück Leibes und der Seelen gnädiglich behütet hast. Ich bitte dich um Jesu Christi deines lieben Sohnes willen, du wollest mir aus Gnaden vergeben alle meine Sünde, so ich heute diesen Tag abermal mit Gedanken, Worten und Werken, wider dich gethan habe,

be, und deroſelben in Ewigkeit nicht gedenken. Und weil ich mich nun will zur Ruhe niederlegen, wollett du mich heinte dieſe Nacht vor allem Uebel Leibes und der Seelen auch väterlich bewahren, daß ich vor des Teufels Liß und Gewalt, vor böſen Träumen und allem Unfall behütet, ſicher ruhen und ſchlafen, und zu deinem Lobe friſch wieder erwachen möge. Nun in deine göttliche Hand befehle ich mich ganz und gar, du haſt mich erlöſet, du getreuer Gott. Amen.

O Herr Jeſu, bedecke mich in dieſer Nacht mit deiner Güte, umſahe mich mit deiner Gnade, daß meine Seele, Leib, Haab und Gut für allen Feinden ſicher ſey und bleibe. Amen.

Herr Jeſu Chriſt, mein Herr und Gott,
 Dein Leiden groß, dein Wunden roth,
 Dein theures Blut, dein bitter Tod
 Soll ſeyn mein Troſt in Sterbensnoth.
 Ich glaub, daß du am Kreuz für mich
 Dein Blut vergoſſen mildiglich,
 Damit von allen Sünden mein,
 Gewaſchen mich ſchneeweiß und rein.
 Darauf will ich, Herr Jeſu Chriſt,
 Dir gern folgen wenns dein Will iſt,
 Dein heiliger Geiſt erhalte mich
 Im rechten Glauben beſtändiglich,
 Bis an das letzte Seufzen mein:
 Im Tod und Leben bin ich dein.
 Mein arme Seel an meinem End
 Nimm zu dir, Herr, in deine Hand,
 Und laß ſie dir befohlen ſeyn,
 So ſchlaf ich wohl und ſelig ein.
 Am jüngſten Tag wird wiederum
 Mein Leib und Seel zuſammen kommit,
 Sammt allen Auserwehlten dein,
 In Fried und Freude bey dir ſeyn,
 Zu ſchauen deine Herrlichkeit,
 Und dich zu lobn in Ewigkeit. Amen.

Morgensſegen am Donnerſtage.

Die heilige gebenedeyte Dreyſaltigkeit,
 Gott